



AL/SG:	Abt. 1 - Zentrale Angelegenheiten, Kreisentwicklung, ÖPNV, Beteiligungen
Aktenzeichen:	1-821-1

Aichach, den 28.02.2022

Sitzungsvorlage

Drucksache:	1/122/2022	- öffentlich -
-------------	------------	-----------------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	14.03.2022	

Betreff:

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV);
Genehmigung von Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung zum
Jahresabschluss 2020

Anlagen

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Lagebericht der Geschäftsführung
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:

<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

2. Deckungsvorschlag:

3. Folgekosten:

- Personalkosten:
- Sach- und Unterhaltskosten:
- Finanzierungskosten:
- Sonstiges:

Sachverhalt:

In der 73. Gesellschafterversammlung der Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH am 08.11.2021 wurde der Jahresabschluss 2020 behandelt. Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWI TREUHAND, Augsburg, prüfen lassen.

Die Abschlussprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Nach dem Prüfungsbericht haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Die Entlastung kann insoweit erteilt werden. Die Gesellschaft schloss das Jahr 2020 mit einem Verlust in Höhe von 732.974,27 Euro ab.

Die Umsatzerlöse der Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH sanken gegenüber dem Vorjahr um 2,08 Mio. Euro. Sie belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 4,17 Mio. Euro (2019: 6,25 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Veranstaltungsverbote ab März 2020 nur noch sporadisch Veranstaltungen auf dem Messegelände durchgeführt werden konnten. Der geplante Umsatz 2020 in Höhe von 7,2 Mio. Euro wurde insoweit deutlich verfehlt. Diese Umsatzausfälle konnten im Jahr 2020 zumindest teilweise durch Sondereffekte ausgeglichen werden. So hat die Gesellschaft im Jahr 2020 Corona-Nothilfen des Bundes und des Freistaats Bayern in Höhe von insgesamt 1,48 Mio. Euro erhalten. Dadurch erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. Euro auf 3,49 Mio. Euro.

Der Personalaufwand der Gesellschaft blieb im Jahr 2020 trotz einer erfolgten allgemeinen Gehaltsanpassung um 1,06 % unverändert bei 1,6 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt 1,380 Mio. Euro. Das Jahresergebnis 2020 liegt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 732.974,27 Euro um rund 94.000 Euro über dem Planansatz im Wirtschaftsplan 2020.

Die Geschäftsführung kommt im Lagebericht zu dem Schluss, dass die Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH das Geschäftsjahr aufgrund der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie nur aufgrund entsprechender Nothilfen mit einem gegenüber dem Planansatz leicht verbesserten Jahresergebnis abgeschlossen hat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sind in der Anlage beigefügt. Der Geschäftsführer, Herr Rau, wird in der Sitzung anwesend sein und für ggf. entstehende Rückfragen zur Verfügung stehen.

Nach dem am 01.01.2015 in Kraft getretenen Betrauungsakt ist ab dem Rechnungsjahr 2015 jährlich zum Jahresabschluss zusätzlich eine Trennungsrechnung vorzulegen. Danach ist auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung eine Aufteilung des Unternehmensergebnisses in den zuschussfähigen DAWI-Bereich (DAWI = Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) und den nicht förderfähigen sog. Nicht-DAWI-Bereich (= wirtschaftliche Betätigung) vorzunehmen. Die Gesellschafter erhalten die Trennungsrechnung zur vertraulichen Kenntnisnahme, damit sie prüfen können, ob die Subventionierung nicht förderfähiger Aktivitäten ausgeschlossen werden kann. Derzeit läuft noch die Prüfung der Trennungsrechnung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Sollte sich herausstellen, dass 2020, anders als in den Vorjahren, eine Subventionierung des Nicht-DAWI-Bereichs stattgefunden hat, wird die Verwaltung den Kreisentwicklungsausschuss informieren.

Soweit es sich nicht um laufende Angelegenheiten handelt, sind Entscheidungen des Landrats oder seiner Stellvertreter in privatrechtlichen Unternehmen zu genehmigen. Die Entscheidung in der Gesellschafterversammlung der ASMV GmbH am 08.11.2021 über den Jahresabschluss 2020 fiel daher unter Gremialvorbehalt und ist vom Kreisentwicklungsausschuss zu genehmigen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisentwicklungsausschuss genehmigt die Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung der ASMV GmbH am 08.11.2021, den Jahresabschluss 2020 festzustellen, den Lagebericht zu billigen sowie die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung (bis 28.02.2020 Thomas Schmidt-Tancredi, ab 01.03.2020 Lorenz A. Rau) für das Geschäftsjahr 2020 zu erteilen. Danach wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 732.974,27 Euro zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 22.047.032,06 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Georg Großhauser